

Option für Bohrungen und Hinterschneidungen

Die Serienanlage EMS 480 ist eine der kleinsten Reinigungsanlagen der Firma BvL Oberflächentechnik. Mit der Option „Fluten der Waschkammer“ wurde sie nun weiter aufgewertet.

Die großen Vorteile dieser Reinigungsanlage seien die starke Reinigungsleistung, ihre Baugröße, ihr wechselbares Warengestell, ihr geringer Energieverbrauch und besonders ihre kompakte Bauweise, charakterisiert der Anlagenhersteller aus Emsbüren diesen Maschinentyp. Sie habe auf engstem Raum all das, was auch ihre großen Geschwister besitzen. Allerdings fehlte bisher die Option „Fluten der Waschkammer“. Dieses wurde jetzt geändert und die Variante „EMS 480 Fluten“ konzipiert. Die Möglichkeit mit dem Fluten ein zusätzliches Reinigungsverfahren neben der Spritzreinigung zu integrieren, sind insbesondere der Reinigung von Bohrlöchern und Teilen mit Hinterschneidungen. Das Fluten der Anlage kann je nach Wunsch über das

Anlagenprogramm eingesetzt werden. Um den Flutvorgang in der Anlage einzubringen, wurden daher gezielt Veränderungen an der Standardanlage unter Beibehaltung der äußerlichen Baugröße vorgenommen. Dies betraf insbesondere folgende Punkte: Wasserdichtheit der Flutkammer sicherstellen (Klappe abdichten, Rücklauf absperrbar gestalten, Anbaukomponenten umplatzen) sowie Tankvolumen für das Fluten des Waschraums optimieren.

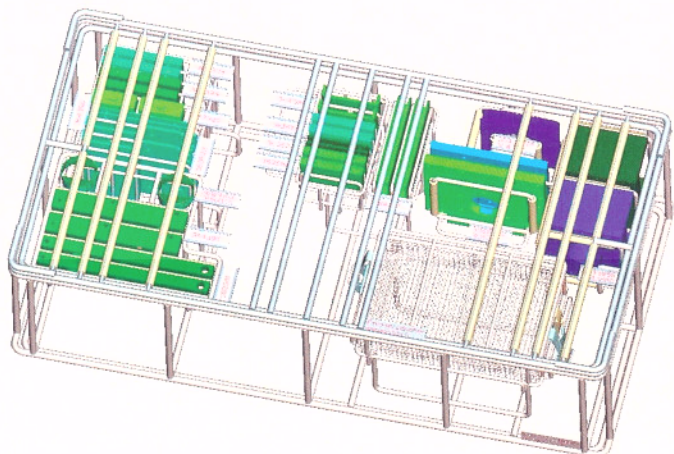
Probereinigungen mit dem kombinierbaren Flut-Spritz-Reinigungsverfahren hätten die Effizienz dieser Technik eindrucksvoll bestätigt, so der Anlagenhersteller. Mit dieser Variante sei es gelungen, einen Mehrwert für die Kunden in die EMS-Baureihe zu integrieren. ► www.BvL-Group.de



Bausatzphilosophie

Werkstückträger, die als so genannte Kommissionshorden für die Aufnahme sämtlicher Einzelteile einer Baugruppe ausgelegt werden, können die Effizienz des Fertigungsablaufes verbessern.

Mit ihren Kommissionshorden bietet beispielsweise die Metallform Wächter GmbH die Möglichkeit, die verschiedenen Einzelteile von aus zwei bis x Werkstücken bestehenden Baugruppen vor der Reinigung in einem Warenträger zusammenzuführen und anschließend komplett an den Montageplatz zu transportieren. Die Aufnahmen für die einzelnen Werkstücke werden dabei von



den Konstrukteuren des Brettener Unternehmens teilespezifisch gestaltet. Dadurch kann der Kommissionierer einerseits schon beim Bestücken feststellen, ob der Bausatz vollständig ist. Andererseits hat er stets einen Überblick über den Bestand der erforderlichen Bauteile und kann die Fertigung beziehungsweise ein Kanban-System effektiv steuern. Die Horden lassen sich je nach Anzahl und Größe der Teile für eine oder mehrere Baugruppen auslegen und auch an unterschiedliche Varianten anpassen. Die teilespezifischen Aufnahmen ermöglichen außerdem die individuelle Fixierung der Werkstücke im Behältnis für Reinigung und Transport und damit einen optimalen Schutz vor Beschädigung. So lässt sich beispielsweise gewährleisten, dass Werkstücke ausschließlich an unkritischen Punkten am Warenträger aufliegen. Werkstückaufnahmen für empfindliche Bauteile stattet der Spezialist für Reinigungsbehältnisse zusätzlich mit einer Beschichtung, speziellen Clips oder Formteilen aus Teflon aus. Im eigentlichen Montageprozess bieten Kommissionshorden ebenfalls Vorteile. Da die für das jeweilige Produkt benötigten Werkstücke komplett als Bausatz angeliefert werden, lassen sich Montageunterbrechungen aufgrund fehlender Bauteile ausschließen. ► www.metallform.de